

Fehling,

Fritz

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1007

1AR(RSHA) X 567/65



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pf 7

X



Personalien:

Name: . Friedrich . F e h l i n g . . . . .  
 geb. am 25.7.1908 . . . . in . . Apelem . . . . .  
 wohnhaft in . Burgdorf/Niedersachsen, ~~Klaus-Grotweg 5~~  
 . . . . . Marktstr. 56 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . Kaufmann . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: . Angestellter . . . . .

Beförderungen:

am . . . . . zum Büro-Angestellter . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . 1941 . . . bis 1942 Waffen-SS . . . . .  
 von . . . 1942 . . . bis 1943 Gebirgsjäger Ers. Bat. der W-SS, . . . . .  
 von . . . 1943 . . . bis 1945 ungewisses Amt in Berlin . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:~~Ja~~/nein

Akt.Z.: . . . entfällt . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .



Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1) . . . . .
- 2) . . . . .
- 3) . . . . .
- 4) . . . . .
- 5) . . . . .
- 6) . . . . .
- 7) . . . . .
- 8) . . . . .
- 9) . . . . .
- 10) . . . . .



F e h l i n g

(Name)

Friedrich

(Vorname)

25.7.08 Apelem

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine ListenEnthalten in Liste ...F.1.... unter Ziffer .....7.....Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in  
(Jahr)~~1957: Burgdorf, Marktstr. 56~~Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)a) am: 19.5.64 an: SK. Nieder- Antwort eingegangen: 26.6.64  
sachsen

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom 26.6.64 ..... in .....,  
Burgdorf, Klaus-Grotweg 5  
.....  
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4  
20.5. 1964  
Berlin 42, den  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
An Welfenplatz 4

|                        |         |
|------------------------|---------|
| LKPA NIEDERSACHSEN     |         |
| Sonderkommission - Z - |         |
| Eingang                | 21.5.64 |
| IB. NR.:               | 779/64  |

VII/2

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

**F o h l i n g** .....  
(Name)

**Friedrich** .....  
(Vorname)

**25.7.08 Apelen** .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

**Burgdorf, Marktstr.56** .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*Mahlow*  
(Mahlow) KOK

Ke/Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
in Burgdorf,  
Klaus-Grotweg Nr.5. Sein Textilwarengeschäft, das er im Jahre 1936  
in Burgdorf eröffnet hat, befindet sich in der Marktstraße 56.  
Friedrich Fehling ist also nach wie vor in Burgdorf polizeilich  
gemeldet und auch wohnhaft.

~~Rückmeldung liegt - nicht - vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.~~

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.~~

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Ty. Nr. 779/64 (III)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

Hannover, den 25. Juni 1964

R 26  
6.

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*



Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 18.6.63

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Fritz Fehling  
Place of birth: 25.7.08 Apolda  
Date of birth:  
Occupation: Kriminalkommissar  
Present address:  
Other information: Angeh. IV A 5 b

1189239

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

|                      | Pos. | Neg. |                      | Pos. | Neg. |                        | Pos. | Neg. |
|----------------------|------|------|----------------------|------|------|------------------------|------|------|
| 1. NSDAP Master File | ___  | ___  | 7. SA                | ___  | ___  | 13. NS-Lehrerbund      | ___  | ___  |
| 2. Applications      | ___  | ___  | 8. OPG               | ___  | ___  | 14. Reichsaerztekammer | ___  | ___  |
| 3. PK                | ___  | ___  | 9. RWA               | ___  | ___  | 15. Party Census       | ___  | ___  |
| 4. SS Officers       | ___  | ___  | 10. EWZ              | ___  | ___  | 16                     | ___  | ___  |
| 5. RUSHA             | ___  | ___  | 11. Kulturkammer     | ___  | ___  | 17.                    | ___  | ___  |
| 6. Other SS Records  | ___  | ___  | 12. Volksgerichtshof | ___  | ___  | 18.                    | ___  | ___  |

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Unterlagen eingereicht
- 2) Fotokopie angefordert
- 3) Außerdem gefunden: Kf. d. gr. KK Fritz F. (ohne Daten) Tel. Nr. RSHA,  
Seite 6 - Kf., IV 64 a -  
H. H. SD # 35143 (Stamps)

*[Signature]* 25/6.

JUN. 19 1963

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



Mitglieds Nr. **1257844** Vor- und Zuname

**Fehling Friedrich**

Geboren **25. 7. 08** Ort **Speyer**

Beruf **Handl.** Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten **1. 8. 32.**

Ausgetreten

Wiedereingetr.

**Ka. Arch. L. M. 13. 11**

Wohnung **B** **Kellerstr. 11**

Ortsgr. **Burzdorf** **Gau** **Osthannover**

Wohnung

Ortsgr. **Gau**

Wohnung

Ortsgr. **Gau**

Wohnung

Ortsgr. **Gau**

Wohnung

Ortsgr. **Gau**

Wohnung

Ortsgr. **Gau**



055 1289

Listen - Kenn - Nummer

78 - 0091

## Gebührnis-Karte

Besoldungs - Nummer

108765

1. Name: Fehling  
 2. Vorname: Friedrich  
 3. Dienstgrad: 4-Rttf. Ustla.  
 4. Geburtsdatum: 25.7.1908  
 5. Ledig: Verh. 24.5.36  
 Verw.: Gesch.:  
 6. Beförderungen:  
 am 1.6.43 zum 4-Rttf.  
 am 1.5.44 zum 44-Ustla.  
 am        zum         
 am        zum         
 am        zum         
 7. Dienst Eintritt: 20.5.41  
 8. BDA:         
 9. Bes.-Gruppe — Stufe: CN4/1a  
1431 44 427 A7

10. Dienstlicher Wohnsitz: Burgdorf  
Hannover

11. Familienwohnsitz:       12. Ortsklasse: B.13. Gefallen am:       Verstorben am:       Vermißt am:       Entlassen am:       14. Versetzt zum       Feldheer:       Ersatzheer:       15. Steuerkarte: ja16. Steuerfrei:       17. Kinderzuschläge für  
(Vorname, bei unehelichen Kindern auch Zuname)1. Jutta geb. 3.9.372. Friedhelm geb. 29.11.383.        geb.       4.        geb.       5.        geb.       6.        geb.       7.        geb.       8.        geb.       9.        geb.       10.        geb.       11.        geb.       12.        geb.       

Veränderungen in Kinderzuschlägen:

18. Überweisungsanschriften:

(Bank — Postscheck — Postbarscheck)

ab: Sp 2501941 - 52Spk. d. Stat Burgdorf.ab:       ab:       ab:       

## Erläuterungen

der umseitigen Gebühnrisberechnungen

Spalte 3:       Zahlungsaufnahme1.6.43Spalte 4:       Spalte 5:       NeuSpalte 6:       am 1.5.44  
zum 44-Ustla. bef.Spalte 7:       Spalte 8:       Spalte 9:       Spalte 10:       Spalte 11:       Spalte 12:       Spalte 13:       Spalte 14:



| 1                              | 2                                                  | 3                                    | 4                                     | 5                                   | 6                                   | 7                          | 8       | 9       | 10      | 11      | 12      | 13      | 14      | 15                                                                     |
|--------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|------------------------------------------------------------------------|
| Zahlenfeld<br>der<br>Lohnkarte | Zeitraum . . .<br><br>Zahlungs-<br><br>bezeichnung | vom<br>A. 6. 43<br>bis<br>31. 10. 43 | vom<br>A. 11. 43<br>bis<br>31. 12. 43 | vom<br>1. 1. 44<br>bis<br>31. 3. 44 | vom<br>1. 5. 44<br>bis<br>31. 4. 45 | vom<br>1. 5. 45<br>bis<br> | vom<br> | vom<br> | vom<br> | vom<br> | vom<br> | vom<br> | vom<br> | Bemerkungen                                                            |
| —                              | Einkommensbetrag . . . . .                         | 645.-                                | 129.-                                 |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         | W.Z. 1943<br>15,04                                                     |
| —                              | Kinderzuschlag . . . . .                           | 200.-                                | 40.-                                  |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | = Zulage . . . . .                                 |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | Diensteinkommen (Frieden) . .                      |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | ab: Ausgleichsbetrag EWGG . .                      | 30.96                                | 2.74                                  |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 10                             | Diensteinkommen (Krieg) . . .                      | 814.04                               | 161.26                                |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | zur Ermittlung ab: . . . . .                       |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | des steuerpflichtigen ab: . . . .                  |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | Einkommens ab: . . . . .                           |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | zu: . . . . .                                      |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | Steuerpflichtiges Einkommen . .                    |                                      | 161.26                                |                                     | 866.-                               | 212.-                      |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 11                             | Lohnsteuer . . . . .                               | 7.-                                  | 1.30                                  |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 12                             | WHW . . . . .                                      | - 50                                 | - 25                                  |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 13                             | Pflichtsparen . . . . .                            |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 14                             | Lebensborn . . . . .                               |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 15                             | Unterhaltsrente . . . . .                          |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 16                             | Eisernes Sparen . . . . .                          |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 17                             | V. und 21 E . . . . .                              |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 18                             | Verschiedene Abzüge . . . . .                      |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 19                             | Darlehen Spargemeinschaft-H.                       |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 20                             | Hinterlegungen . . . . .                           |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| —                              | Summe der Abzüge A . . . . .                       | - -                                  | 1.30                                  |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         | H. 7. 16-                                                              |
| —                              | Summe der Abzüge B . . . . .                       | 7.50                                 | 1.55                                  | 159.-                               |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         |                                                                        |
| 21                             | Auszahlungsbetrag A . . . . .                      | - -                                  | 159.96                                |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         | A: ohne WHW-Beitrag                                                    |
| 22                             | Auszahlungsbetrag B . . . . .                      | 806.54                               | 159.71                                | 318.-                               | 866.-                               | 424.-                      |         |         |         |         |         |         |         | B: mit WHW-Beitrag                                                     |
| —                              | Festgestellt:<br>(Unterschrift, Dienstgrad)        | Schäfer                              | Schäfer                               | Müller                              | Richter                             | Fischer                    |         |         |         |         |         |         |         | Anmerkung:                                                             |
| —                              | Gepprüft:<br>(Unterschrift, Dienstgrad)            |                                      |                                       |                                     |                                     |                            |         |         |         |         |         |         |         | Der WHW-Beitrag wird nur in der Zeit vom 1. 9. bis 31. 3. einbehalten. |



Vermerk

9

F e h l i n g wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 für IV C 4c und in der Ostliste für IV C 4 (Angelegenheiten der Partei und ihrer Gliederungen, Sonderfälle) benannt. Nach der Seidel-Aufstellung gehörte er dem Ref. IV A 5b an, dem Nachfolgereferat für IV C 3 -Angelegenheiten der Presse - und IV C 4 - siehe oben -.

Nach der Kartei der Zentr. St. wird er in der VU-Sache gegen Prof. H e y d e - 4 VU 3/ 61 LG Limburg/ Lahn, als Zeuge gesucht.

Aus den DC-Unterlagen ist Zweckdienliches nicht weiter ersichtlich.

B., d. 5. Febr. 1965

✓ Mr. H. H. - bitte eintragen  
2) Hiesige Vfg. beenden

8. FEB. 1965



1 AR (RSHA) 567/65

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 11. FEB. 1965

Tgb. Nr.: 627/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den  
Turmstraße 91

8. FEB. 1965

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

*4 Tpb. L. dts.  
4 G. K.*

*be. u. r.*

Le



11

# F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 621/65 - 2 -

12  
1 Berlin 42, den 15. 2. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 16. FEB. 1965

2. UR mit 1 Personalheft  
dem  
Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
-Sonderkommission 2-  
z.H. von Herrn KOK seth  
o.V.i.A.

3 Hannover  
Am Welfenplatz 4

LKPA NIEDERSACHSEN

Sonderkommission - Z -

Eingang 17. Feb. 1965

TB. NR.: 295/65

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-  
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 11 d. 17.)

Im Auftrage

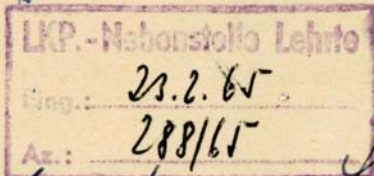
Kocher

Ma



Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
Tgb.Nr. 295 165 (I)

Hannover, den 18. 2. 65



H. G. R.

LKP. Hebestücken Lehto

M. v. L. in Vernehmung per.

Bl. M. (2 fang).

M. 18. 2. 65



In der Wohnung aufgesucht wird der  
Kaufmann

Friedrich F e h l i n g,  
geb. 25. Juli 1908 in Apeln, Krs. Rinteln,  
wohnhaft in Burgdorf, Marktstraße 56,.  
Er erklärt folgendes:

Vor Beginn meiner Vernehmung ist mir gesagt worden, daß ich  
auf Ersuchen des Herrn Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht  
Berlin zur Person und Sache, und zwar meiner angeblichen Zuge-  
hörigkeit wegen zum RSHA, vernommen werden soll.

Ich weiß nunmehr den Grund meiner Vernehmung, und ich bin  
auch bereit, über diese Angelegenheit wahrheitsgemäße Angaben  
zu machen.

Vorweg möchte ich jedoch erklären, daß ich zu keiner Zeit dem  
RSHA angehört habe.

Im Frühjahr 1941 wurde ich zur Waffen-SS eingezogen. Ich mußte  
zunächst zur Junkerschule in Braunschweig, wo ich lediglich  
eingekleidet wurde.

Dann kam ich sofort nach Celle und gehörte hier einer Dienst-  
stelle der Waffen-SS an, die die Aufgabe hatte, die Betreuung  
der Hinterbliebenen der Waffen-SS durchzuführen.

Auf Befragen: Zu damaliger Zeit war ich nur ~~AV~~ av (arbeitsver-  
wendungsfähig) geschrieben.  
Nach erfolgter Blinddarmoperation hatte ich Trom-  
bose an beiden Beinen.

In Burgdorf gehörte ich vor meiner Einberufung der Allgemeinen-  
SS an.

Im Jahre 1942, etwa Mitte des Jahres, wurde ich zum Gebirgs-  
Jäger Ers. Bat. der Waffen-SS in Trautenu/Sudeten, einbe-  
rufen.

Während der Ausbildung erlitt ich einen Unfall mit nachfolgender  
Vergiftung.

Während meines Krankseins lag ich in Hallen/Österreich in  
einem Lazarett. Meine bedingte Gesundung dauerte etwa 6 Monate.  
Danach wurde ich nach Berlin versetzt. Ich gehörte hier einer  
kommandierten Kompanie an, die zur Leibstandarte SS Adolf Hitler  
gehörte. Das war Anfang 1943. Ich war hier auch nur av.

Von dieser Einheit wurden laufend Kräfte für Berliner-Dienst-  
stellen

*Hellm*



14

Dienststellen angefordert.

So ist es zu erklären, daß ich von dieser kommandierten Kompanie zum Auswärtigen Amt, Abtlg. Protokoll, abgeordnet wurde.

Ich versah hier Bürodienst. Der Dienst erfolgte nur in Zivil.

✓ Protokoll-Chef war hier der Freiherr Gesandter von Dörnberg.  
✓ Sein Vertreter war der Geheimrat Ruhe.

Diese Dienststelle war in Berlin.

Ausweichquartier- gab es in Werneuchen, bei Berlin, wo ich ebenfalls vorübergehend Dienst versehen habe.

Ich möchte noch einmal hervorheben, daß ich hier als "Angestellter" Bürodienst versehen habe.

Als Berlin im März/April 1945 von den Russen bedroht wurde, kam ich mit zu dem Sonderzug, der die Auswärtigen Missionen von Berlin nach Bad <sup>e</sup>Gstein/Österreich brachte.

In Österreich wurde ich Ende April 1945 von den Amerikanern interniert.

Es erfolgte dann eine Verlegung der ehemaligen Angehörigen des AA (Auswärtigen Amt) von Bad <sup>e</sup>Gstein zu einer Ortschaft ~~n~~ in der Nähe von Kassel. Ich glaube, es war die Ortschaft Arbeitsdienstlager Teichhof bei Kassel.

Von dort wurde ich Weihnachten 1946 nach Apelern entlassen.

Ich ging anschließend nach Burgdorf.

✓ Anmerkung: Von Herrn Fehling wurde ein Ausweis des Auswärtigen Amtes, ausgestellt am 25.3.1944, zur Einsichtnahme vorgelegt.

Der Ausweis ist von roter Farbe.

Er ist 1944 und 1945 abgezeichnet, zuletzt von dem damaligen Oberregierungsrat Klee.

Beantwortung der auf Bl.. 11 des Vorganges niedergelegten Fragen.

Zu 1. Wie bereits schon erwähnt, habe ich niemals dem RSHA angehört.

Zu 2. Entfällt, ich bin nicht eingetreten.

Zu 3. Entfällt!

Zu 4. Entfällt!

Zu 5. Entfällt!

Zu 6. Entfällt!

Zu 7. Entfällt!

zu 8. Entfällt!

Zu 9.

*H. Fehling*



Zu 9. Entfällt!

Zu 10. Entfällt!

Zu 11. Entfällt!

Zu 12. Entfällt!

Zu 13. Ich bin bisher in keinem Verfahren, weder als Zeuge noch als Beschuldigter, vernommen worden.

Zu 14. Entfällt!

Mein letzter Dienstgrad bei der Waffen-SS war der eines Unterscharf.

Nach Befragung: Ich habe niemals ~~etwas~~ Polizeidienst versehen. Daher kann ich niemals Kriminal-Kommissar gewesen sein.

Meine Vernehmung habe ich mir soeben selbst durchgelesen. Durch meine Unterschrift erkenne ich ihre Richtigkeit an.

-----  
*Herrn*

Geschl.:

*Herrn*, KHM.

Ich bitte, daß zu meinem Protokoll noch der Zusatz gemacht wird, daß ich in der Lage bin, Zeugen benennen zu können, die beeden können, daß ich niemals dem RSHA angehört, und daß ich auch keinen Polizeidienst versehen habe.

-----  
*Herrn*

Geschl.:

*Herrn*,  
KHM.



Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 295 / 65 (VI )

Hannover, den 16.3.1965

Abteilung I

I 1 - KJ 2

22. MRZ. 1965

Eingang: 22. MRZ. 1965

Tgb. Nr.: 7. 621/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: 12 23 13

11. 22. 3. KJ 2/6

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
- I 1 - KI 2 -  
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler o.V.i.A.  
in B e r l i n 4 2

|                                |
|--------------------------------|
| Der Polizeipräsident in Berlin |
| 22. MRZ. 1965                  |
| Anlagen                        |
| Briefmarker KJ 2               |

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)

hier: Vernehmung des F. FEHLING, geb. 25.7.08

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.2.1965 - Tgb.Nr. 621/65 -

Anlg.: 1 Vorermittlungsakte

Nach Erledigung des obigen Schreibens ~~werden~~ wird die  
Vernehmungsniederschrift(en) / ~~ein Bericht(e)~~ übersandt.

Im Auftrage:

(Otto)

Kriminalobermeister



ausgestet  
23/3 1898



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 621/65 -M-

17  
1 Berlin 42, den 23. 3.1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 24. MRZ 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 10 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Heute*

Ma



Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene *unverurteilt*  
im RSHA ~~lediglich in einem Referat tätig; über dessen Sach-~~  
~~gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die~~  
~~polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Rich-~~  
~~tung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für~~  
~~den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumin-~~  
~~dest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Be-~~  
~~troffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind~~  
~~ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter~~  
~~zu veranlassen.~~ *Die vermutete Identität mit dem ehemaligen Mr. Fritz Felling (Tvd)*  
*liegt mit vor (vergl. insbes. auch Bl. 14 T-1).*

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-  
akte (Bl. ) genannt ist.

2.) Vorgang Fz. 75 Lork vorlegen unter Hinweis auf Ziff. 1.) zur Berücksichtigung der Kartei.

3.) Als AR-Sache weglegen.

4.) Herrn BStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

In 2) ertl.  
8/4. 65 Yk.

Berlin, den 30/3/65.  
Lagel



In der Wohnung aufgesucht wird der  
Kaufmann

Friedrich F e h l i n g ,

geb. 25. Juli 1908 in Apelern, Krs.Rinteln,  
wohnhaft in Burgdorf, Marktstraße 56.,  
Er erklärt folgendes:

Vor Beginn meiner Vernehmung ist mir gesagt worden, daß ich  
auf Ersuchen des Herrn Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht  
Berlin zur Person und Sache, und zwar meiner angeblichen Zuge-  
hörigkeit wegen zum RSHA, vernommen werden soll.

Ich weiß nunmehr den Grund meiner Vernehmung, und ich bin  
auch bereit, über diese Angelegenheit wahrheitsgemäße Angaben  
zu machen.

Vorweg möchte ich jedoch erklären, daß ich zu keiner Zeit dem  
RSHA angehört habe.

Im Frühjahr 1941 wurde ich zur Waffen-SS eingezogen. Ich mußte  
zunächst zur Junkerschule in Braunschweig, wo ich lediglich  
eingekleidet wurde.

Dann kam ich sofort nach Celle und gehörte hier einer Dienst-  
stelle der Waffen-SS an, die die Aufgabe hatte, die Betreuung  
der Hinterbliebenen der Waffen-SS durchzuführen.

Auf Befragen: Zu damaliger Zeit war ich nur ~~AV~~ av (arbeitsver-  
wendungsfähig) geschrieben.  
Nach erfolgter Blinddarmoperation hatte ich Trom-  
bose an beiden Beinen.

In Burgdorf gehörte ich vor meiner Einberufung der Allgemeinen-  
SS an.

Im Jahre 1942, etwa Mitte des Jahres, wurde ich zum Gebirgs-  
Jäger Ers. Bat. der Waffen-SS in Trautenu/Sudeten, einbe-  
rufen.

Während der Ausbildung erlitt ich einen Unfall mit nachfolgender  
Vergiftung.

Während meines Krankseins lag ich in Hallen/Österreich in  
einem Lazarett. Meine bedingte Gesundung dauerte etwa 6 Monate.  
Danach wurde ich nach Berlin versetzt. Ich gehörte hier einer  
kommandierten Kompanie an, die zur Leibstandarte SS Adolf Hitler  
gehörte. Das war Anfang 1943. Ich war hier auch nur av.

Von dieser Einheit wurden laufend Kräfte für Berliner-Dienst-  
stellen

*Heck*



Dienststellen angefordert.

So ist es zu erklären, daß ich von dieser kommandierten Kompanie zum Auswärtigen Amt, Abtlg. Protokoll, abgeordnet wurde.

Ich versah hier Bürodienst. Der Dienst erfolgte nur in Zivil. Protokoll-Chef war hier der Freiherr Gesandter von Dörnberg. Sein Vertreter war der Geheimrat Ruhe.

Diese Dienststelle war in Berlin.

Ausweichquartiere gab es in Werneuchen, bei Berlin, wo ich ebenfalls vorübergehend Dienst versehen habe.

Ich möchte noch einmal hervorheben, daß ich hier als "Angestellter" Bürodienst versehen habe.

Als Berlin im März/April 1945 von den Russen bedroht wurde, kam ich mit zu dem Sonderzug, der die Auswärtigen Missionen von Berlin nach Bad Gastein/Österreich brachte.

In Österreich wurde ich Ende April 1945 von den Amerikanern interniert.

Es erfolgte dann eine Verlegung der ehemaligen Angehörigen des AA (Auswärtigen Amt) von Bad Gastein zu einer Ortschaft in der Nähe von Kassel. Ich glaube, es war die Ortschaft Arbeitsdienstlager Teichhof bei Kassel.

Von dort wurde ich Weihnachten 1946 nach Apeln entlassen. Ich ging anschließend nach Burgdorf.

Anmerkung: Von Herrn Fehling wurde ein Ausweis des Auswärtigen Amtes, ausgestellt am 25.3.1944, zur Einsichtnahme vorgelegt.

Der Ausweis ist von roter Farbe.

Er ist 1944 und 1945 abgezeichnet, zuletzt von dem damaligen Oberregierungsrat Klee.

Beantwortung der auf Bl.. 11 des Vorganges niedergelegten Fragen.

Zu 1. Wie bereits schon erwähnt, habe ich niemals dem RSHA angehört.

Zu 2. Entfällt, ich bin nicht eingetreten.

Zu 3. Entfällt!

Zu 4. Entfällt!

Zu 5. Entfällt!

Zu 6. Entfällt!

Zu 7. Entfällt!

zu 8. Entfällt!

Zu 9.

*Spehr*



Zu 9. Entfällt!

Zu 10. Entfällt!

Zu 11. Entfällt!

Zu 12. Entfällt!

Zu 13. Ich bin bisher in keinem Verfahren, weder als Zeuge noch als Beschuldigter, vernommen worden.

Zu 14. Entfällt!

Mein letzter Dienstgrad bei der Waffen-SS war der eines Unterscharf.

Nach Befragung: Ich habe niemals ~~als~~ Polizeidienst versehen. Deher kann ich niemals Kriminal-Kommissar gewesen sein.

Meine Vernehmung habe ich mir soeben selbst durchgelesen. Durch meine Unterschrift erkenne ich ihre Richtigkeit an.

-----  
Geschl.:  
*Schmidt*, KHM.

Ich bitte, daß zu meinem Protokoll noch der Zusatz gemacht wird, daß ich in der Lage bin, Zeugen benennen zu können, die beeiden können, daß ich niemals dem RSHA angehört, und daß ich auch keinen Polizeidienst versehen habe.

-----  
Geschl.:  
*Schmidt*,  
KHM.